



IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH

Norderstedt

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

der IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Firma IBH Elektrotechnik GmbH hat Ihren Sitz in Norderstedt und vertreibt elektromechanische Komponenten von weltweitführenden Herstellern. Wir sind seit über 60 Jahren erfolgreich am Markt aktiv. Unser Schwerpunkt liegt besonders in der Beratung und im Vertrieb. Wir liefern Komponenten vom Standardbauteil bis hin zu kundenspezifischen Produkten, die wir gemeinsam mit unseren Lieferanten entwickeln. Darüber hinaus montieren und konfektionieren wir auf Kundenwunsch verschiedene Bauteile zu Baugruppen und Systemen. Unser Hauptmarkt ist Europa mit Schwerpunkt auf Deutschland, wobei wir unsere Produkte generell weltweit anbieten und verkaufen. Unsere acht Vertriebsingenieure sind in ganz Deutschland präsent. Unsere Zentrale und Lager sind in Norderstedt.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die globale Wirtschaft wurde im Jahr 2022 stark von anhaltendem Konflikt in der Ukraine und den Auswirkungen der Corona-Pandemie beeinflusst. Die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise aufgrund des Konflikts sowie insgesamt steigende Inflation und Unterbrechungen in globalen Lieferketten durch Lockdowns in Asien haben das weltweite Wirtschaftswachstum stark beeinträchtigt. Diese Faktoren beeinflussen unser Unternehmen, vor allem bei der Beschaffung von Waren. Umso wichtiger war die Bevorratung für unsere Kunden, von welcher wir zum Teil profitierten konnten.

Die Umsätze der Elektroindustrie konnten laut Konjunkturbericht des Zentralverbandes der Elektrotechnik- und Elektronikindustrie (ZVEI) um weitere 11% wachsen, und damit erneut den bisherigen Rekord von 2021 nochmals übertreffen. In diesem Kontext erlebte auch die IBH Elektrotechnik GmbH ein weiteres Rekordjahr.

2.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses

Die Umsätze der IBH Elektrotechnik konnten um etwas mehr als 14% auf TEUR 27.829 gesteigert werden. Das Jahresergebnis steigerte sich um 10 % TEUR auf 1.480, und lag damit auf Höhe der im letzten Lagebericht vor einem Jahr abgegebenen Prognose in der Größenordnung zwischen 8-10 % bzw. übertraf diese leicht. Somit sind wir mit dem Ergebnis einmal mehr sehr zufrieden.

2.3 Lage der Gesellschaft

Die IBH Elektrotechnik hat Jahr 2022 aufgrund ihrer Marktposition von langfristigen Megatrends wie Energie und Mobilität, Verteidigung, Digitalisierung und Automatisierung profitiert und den wertmäßigen Auftragseingang und Umsatz gesteigert. Aufgrund unserer umfassenden Lagerbevorratung und der sehr guten Leistung der gesamten Belegschaft gelang uns eine Umsatzsteigerung von knapp 15%. Auch wurden die Möglichkeiten von zu Hause auszuarbeiten flexibilisiert und aufgrund der guten Erfahrung aus Zeit der Corona Pandemie übernommen. In den Lagerbestand und auch in die IT-Landschaft wurde einmal mehr investiert, so dass wir zukünftig für uns und unsere Kunden gut aufgestellt sind. Die Qualität unserer Arbeit wird auch durch unsere ISO-Zertifizierung bestätigt, welche wir dieses Jahr ausgebaut und erweitert haben. Unsere bisherige Zertifizierung die DIN EN ISO 9001:2015 haben wir erweitert auf die EN 9100:2018, welche zusätzlich den Bereich der Fertigung und Montage beinhaltet.

2.3.1 Ertragslage

Durch die Umsatzsteigerung von 14,8 % wurde das Rohergebnis auf TEUR 6.707 gesteigert. Dieses entspricht einer Steigerung von 21,1 % (Vorjahr TEUR 5.540).

Der Personalaufwand stieg um 16,4%, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 54,3%.

Der Jahresüberschuss konnte um 10,7 % gesteigert werden.



Auf Grund der oben geschilderten positiven Einflüsse, konnte daher die Prognose des Vorjahreslageberichts noch übertroffen werden (umsatzwachstum 8-0 % und leichte Steigerung des Jahresergebnisses).

2.3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die stark veränderte Finanzlage wird i.W. durch eine drastische Erhöhung der Lagerbestände um 59,8% ggü. Vorjahr erklärt. Diese wiederum wurde durchgeführt, um eine geplante wesentliche Veränderung des Abrechnungssystems unseres Hauptlieferanten TE in unseren Büchern vorwegzunehmen. Hier werden die Buchwerte aller nach Einführung neu gekauften Lagerpositionen mit dem Bruttobetrag eingebucht, und Rabatte erst nach Abfluss vom Lager gewährt. Die Konsequenzen dieser Politik haben wir durch unsere Lagererhöhung vorfinanziert, müssen aber nach Einführung des Systems durch Lagerabbau das neue Gleichgewicht erreichen - dann allerdings ohne weitere finanzielle Konsequenzen. Ein anderer Grund für den Anstieg des Lagervolumens ist, dass unsere Einkaufsvolumina zum Erhalt der besten Rabatte immer weiter ansteigen müssen.

Umgekehrt geriert sich das Umfeld für den Lagerabbau derzeit schwieriger, da unsere Kunden in Erwartung negativer wirtschaftlicher Entwicklung verhaltener disponieren.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen in 2022 i.W. umsatzkonform um 18,2%.

In 2022 wurden Ausschüttungen vorgenommen, die zu einem beträchtlichen Teil der Firma von den Gesellschaftern als Darlehen wieder zur Verfügung gestellt wurden.

Die finanziellen Konsequenzen dieser Geschäftsentwicklung liegen klar auf der Hand: die Kreditdarlehen haben sich zum Jahresende 2022 gegenüber Vorjahr auf TEUR 3.723 mehr als versiebenfacht. Die Eigenkapitalquote fiel von 68,8 % auf 36,8 %.

Es wurden Investitionen in Büro- und Geschäftsausstattung und digitale Kommunikation im Wert von TEUR 95 vorgenommen.

Die Bilanzsumme ist im Kontext insbesondere der Lagerentwicklung nachvollziehbar um fast 37,3% auf TEUR 11.394 angestiegen.

2.3.3 Personal

Die Strategie der Doppelspitze wurden angepasst und durch die Beförderung eigener Mitarbeiter optimiert.

Im Produktmanagement sowie im Vertriebsinnendienst haben wir neue Mitarbeiter eingestellt, die das Wachstum deutlich unterstützt haben. Weitere Mitarbeiter werden frühzeitig gesucht, da einige Renteneintritte anstehen.

Auch werden wir wie jedes Jahr sowohl Ausbildungsplätze im Groß- und Einzelhandel sowie als Lager- und Logistiker, als auch ein duales Studium der Betriebswirtschaft anbieten.

Generell bieten wir allen Mitarbeitern regelmäßige interne wie externe Fortbildungen und Produktschulungen an. Wir beschäftigten in 2022 im Durchschnitt 40 Mitarbeiter, einen Auszubildenden und zwei Werksstudenten.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikobericht

Die Aktivitäten der IBH Elektrotechnik sind unvermeidlich mit Risiken verknüpft. Die verantwortungsbewusste Handhabung dieser Risiken und ihre präzise Kontrolle stellen einen wesentlichen Bestandteil des Unternehmensmanagements dar. Unser übergeordnetes Ziel ist es, geschäftliche Gelegenheiten umfassend zu nutzen, während wir gleichzeitig eine ständige Überwachung der Risiken sicherstellen. Durch die Implementierung eines erweiterten Controllings begrenzen wir sämtliche identifizierten bedeutenden Risiken durch geeignete Maßnahmen und treffen angemessene Vorkehrungen. Unser Ziel ist es, durch langfristig profitable Ergebnisse die Zukunft des Unternehmens zu gewährleisten.

Um möglichen Forderungsausfällen vorzubeugen, setzen wir auf eine wiederkehrende Prüfung der ausstehenden Forderungen, Bonitätsüberprüfungen sowie eine durchgängige und konsequente Mahnstrategie. In speziellen Situationen erfolgt die Lieferung ausschließlich nach vorheriger Zahlung.

Obwohl Währungsrisiken existieren, stellen die betroffenen Geschäftsvolumina lediglich einen geringen Prozentsatz des Gesamtumsatzes dar (weniger als 3%).

Die Bereitschaft unserer Hausbanken, unsere Lagerpolitik vollumfänglich mitzutragen zeigt, dass wir uns in unserer Geschäftspolitik voll auf diese Institutionen verlassen können.

Die Auswirkung der Corona-Pandemie und ihre nachfolgenden Effekte beeinflussen weiterhin die gesamte Risikolage. Besonders hervorzuheben sind die Beschaffungsrisiken: Die durch die Pandemie verursachte begrenzte Verfügbarkeit von Lieferkomponenten und Rohstoffen könnte nach wie vor zu vorübergehenden Verzögerungen in Lieferungen und zu längeren Lieferzeiten führen. Dieses betrifft zum Teil unsere Kunden, wie auch Lieferanten, ist aber stark produktabhängig. Im Gegensatz dazu haben sich die Risiken in den Bereichen Marktentwicklung sowie Produktion und Absatz im Vergleich zum Vorjahr weitgehend normalisiert.

Weitere Risiken werden durch unser bestehendes Qualitätsmanagementsystem minimiert, in dem unsere Kunden und Lieferanten regelmäßig auditiert werden. Wenn notwendig leiten wir proaktiv Prozesse ein, um schon im Vorfeld womöglich auftauchende Probleme verhindern zu können. Risiken durch Produktausfälle/Reklamation sind mit entsprechenden Versicherungen abgedeckt.

Insgesamt sind wir davon überzeugt, den bestehenden Risiken mit der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und den getroffenen Vorkehrungen erfolgreich begegnen zu können.

Weiterhin schwer abzuschätzen sind die Auswirkung des Krieges in der Ukraine und erschweren eine verlässliche Prognose der Wirtschaft. Die Auswirkung der steigenden Rohstoffpreise sind uns bekannt und werden in unserer Kalkulation teilweise berücksichtigt.

3.2 Chancenbericht

Ebenso wie die Risiken sind auch unsere Chancen durch die maximalen Unsicherheiten des Kriegs in der Ukraine nicht darstellbar. Oberstes Gebot ist es, nah am Markt Veränderungen zu verfolgen, um im Zweifel schnell zur Stelle sein zu können, wenn unseren Kunden geholfen werden muss.

Unsere Homepage wird überarbeitet und weiter ausgebaut, damit unsere Bestandskunden und potenziellen Neukunden sich schneller und besser über unsere Produkte und Leistungen informieren können. Die Aktivitäten in sozialen Medien werden verstärkt. Dies hilft uns, einerseits Kunden über Neuigkeiten der Gesellschaft zu informieren, andererseits im Bereich des Personal Recruitings.

4. Prognose

Die Nachfrage und Auftragseingänge sind wegen steigender Zinsen, unsicherer Kunden und der hohen Inflation zurückgegangen. Die Vorzeichen einer Rezession sind bekannt und werden verfolgt, damit wir bestmöglich darauf reagieren können. Die Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie die drohende Energiekrise und deren Auswirkungen auf die Absatz- und Beschaffungsmärkte sind derzeit nicht verlässlich abschätzbar. Die anhaltenden Störungen in den Lieferketten und die auf einem hohen Niveau weiterhin stark steigenden Lohn-, Material-, Energie- und Logistikkosten werden sich auch für das Gesamtjahr 2023 niederschlagen und Auswirkungen auf das EBIT haben. Dieses wird sich auch negativ auf den Free Cashflow der IBH Elektrotechnik auswirken, so dass diese Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2023 unter dem Vorjahresniveau 2022 erwartet werden.

Dennoch schätzen wir die Lage für unsere Umsätze positiv ein, und erwarten ähnliche Werte wie in 2022. Das Ergebnis von 2022 wird sich allerdings so wohl nicht halten lassen.

Norderstedt, 12. September 2023

Henning Sauerland
Prof. Dr. Christian Harm

Bilanz

Aktiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen	166.068,75	134.450,50
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	46.889,25	38.795,50
II. Sachanlagen	119.179,50	95.655,00
I. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.179,50	95.655,00
B. Umlaufvermögen	11.225.149,73	8.162.192,43
I. Vorräte	9.225.926,67	5.772.234,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.922.987,31	1.632.382,78
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	76.235,75	757.575,12
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.900,00	1.325,00
Aktiva	11.394.118,48	8.297.967,93

Passiva

	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital	4.191.638,87	5.710.692,80



	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100.000,00
II. Gewinnvortrag	2.610.692,80	4.272.324,40
III. Jahresüberschuss	1.480.946,07	1.338.368,40
B. Rückstellungen	567.639,61	927.626,56
C. Verbindlichkeiten	6.634.840,00	1.659.648,57
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.723.192,39	500.589,34
2. sonstige Verbindlichkeiten	2.911.647,61	1.159.059,23
Passiva	11.394.118,48	8.297.967,93

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2022 - 31.12.2022 EUR	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR
1. Rohergebnis	6.707.176,41	5.540.102,41
2. Personalaufwand	3.227.789,70	2.772.844,67
a) Löhne und Gehälter	2.776.440,28	2.373.059,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	451.349,42	399.785,31
davon für Altersversorgung	11.751,08	17.462,26
3. Abschreibungen	63.551,24	36.572,28
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	63.551,24	36.572,28
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.181.889,02	765.751,34
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.411,49	10.621,72
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	675.965,89	613.005,00
7. Ergebnis nach Steuern	1.483.569,07	1.341.307,40
8. sonstige Steuern	2.623,00	2.939,00
9. Jahresüberschuss	1.480.946,07	1.338.368,40

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH, Norderstedt, wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgericht Kiel unter der Nummer HRB 2223 N eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2022 die Größenmerkmale einer mittelgroßen Gesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB auf.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt. Von der Möglichkeit, geringwertige Wirtschaftsgüter nach § 6 Abs. 2 EStG analog im Jahr des Zugangs voll abzuschreiben, wurde im Geschäftsjahr uneingeschränkt Gebrauch gemacht.

Das Vorratsvermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Das strenge Niederwertprinzip wurde eingehalten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden unter Berücksichtigung erkennbarer Risiken zum Nennwert bzw. oder zum niedrigeren beizulegenden Wert am Stichtag bewertet. Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sowie Bankguthaben und Kassenbestände wurden zu Nennwerten angesetzt.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem folgenden Anlagenspiegel ersichtlich.

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2022 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	459.473,51	7.800,00	5.204,08	0,00	462.069,43
2. geleistete Anzahlungen	0,00	16.768,75	0,00	0,00	16.768,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	459.473,51	24.568,75	5.204,08	0,00	478.838,18
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	323.347,56	70.609,12	46.566,10	0,00	347.390,58
Summe Sachanlagen	323.347,56	70.609,12	46.566,10	0,00	347.390,58
Summe Anlagevermögen	782.821,07	95.177,87	51.770,18	0,00	826.228,76
	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					



	kumulierte Abschreibung 01.01.2022 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2022 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	420.678,01	16.475,00	5.204,08	0,00	431.948,93
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	420.678,01	16.475,00	5.204,08	0,00	431.948,93
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	227.692,56	47.075,62	46.557,10	0,00	228.211,08
Summe Sachanlagen	227.692,56	47.075,62	46.557,10	0,00	228.211,08
Summe Anlagevermögen	648.370,57	63.550,62	51.761,18	0,00	660.160,01

	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2022 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2021 EUR
Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	30.120,50
2. geleistete Anzahlungen		0,00	16.768,75
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	46.889,25
II. Sachanlagen			
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	119.179,50
Summe Sachanlagen		0,00	119.179,50
Summe Anlagevermögen		0,00	166.068,75

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Gewährleistungsverpflichtungen, Urlaubs- und Überstundenabgeltungen, Abschlusskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge und Tantiemen gebildet. Da die Restlaufzeit aller Rückstellungen nicht mehr als ein Jahr beträgt, war keine Abzinsung erforderlich.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in voller Höhe durch Pfandrechte gesichert.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen Euro 163.010,03 (Vj.: Euro 207.284,29) auf Verbindlichkeiten aus Steuern.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen



Es bestehen wesentliche finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen. Der Gesamtbetrag über die Restlaufzeit dieser Verpflichtungen beläuft sich auf TEUR 478.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von Euro 3.662,85 (Vorjahr: Euro 677,49) enthalten.

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von Euro 11.751,08 (Vj.: Euro 17.462,26).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von Euro 14.821,57 (Vorjahr: Euro 5.643,86) enthalten.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 43 Mitarbeiter.

Geschäftsführung

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung durch:

Herrn Henning Sauerland

Herrn Prof. Dr. Christian Harm

Herrn Christopher Holtz (bis 2. Dezember 2022)

Die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung unterbleibt mit Verweis auf die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB.

Beirat

Wolfgang Sauerland

Ergebnisverwendung

Über die Ergebnisverwendung beschließt die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Norderstedt, den 12. September 2023

Henning Sauerland

Prof. Dr. Christian Harm

sonstige Berichtsbestandteile

Norderstedt, den 12.09.2023

gez. Prof. Dr. Christian Harm

Henning Sauerland

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.09.2023 festgestellt.



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der IBH Ingenieurbüro Harm Elektrotechnik GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften. [Beschreibung des Prüfungsurteils zum Lagebericht]

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. September 2023

NTU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Oliver Schepers, Wirtschaftsprüfer